

Artillerie Haubitze

Die Haubitze ist ein Artilleriegerät aus dem 18. Jahrhundert portugiesischen Ursprungs. Die auf dem Paseo Marítimo in Fuengirola ausgestellte Haubitze trägt das portugiesische Wappen und den Namen von Bartolomeu da Costa (1731-1801), dem Direktor des Arsenal oder der Artilleriefabrik in Lissabon.

Der Fund dieses Waffenteils durch den Bauingenieur Luis Sánchez-Guerra (1888-1977) bei Baggerarbeiten in der Bucht von Cádiz im Jahr 1952 könnte auf die Verwendung dieser Waffe während des spanischen Unabhängigkeitskrieges (1808-1814) zurückzuführen sein.

Im Jahr 2018 entdeckte die Hafenbehörde der Bucht von Cádiz bei routinemäßigen Reinigungsarbeiten an den Klippen ein ähnliches Stück Bronzeartillerie (eine Haubitze) in den Gewässern des Hafens der Hauptstadt, etwa zwanzig Meter vom Ende der Muelle de Levante des Hafens von Cádiz entfernt.

Der Unabhängigkeitskrieg fand auf der gesamten Iberischen Halbinsel statt, sowohl in Spanien als auch in Portugal, und vereinte diese beiden Länder in besonderer Weise gegen die Franzosen.

Am 1. Mai 1808 wurde die Kriegserklärung Portugals an Frankreich veröffentlicht. Aber erst nach den Ereignissen vom 2. Mai in Madrid begann der Wind der Rebellion in Portugal zu wehen. Am 30. Mai wurde die Proklamation der Obersten Junta der Regierung Spaniens an das portugiesische Volk veröffentlicht, in der Hilfe für die Aufstände gegen die französische Armee versprochen wurde.

Verschiedene portugiesische Truppen nahmen an mehreren Schlachten auf spanischem Gebiet teil. Nach Beendigung des Krieges auf ihrem Gebiet setzten die portugiesischen Truppen ab 1811 ihre Schlachten, Belagerungen und Kämpfe in verschiedenen Teilen Spaniens fort.

Im Februar 1810 versuchten die napoleonischen Truppen, die Stadt einzunehmen - damals Sitz der Obersten Zentralregierung und Zufluchtort der spanischen Regierung nach der französischen Invasion -, was zu einer der wichtigsten und langwierigsten Operationen des Konflikts führte. Der spanisch-anglo-portugiesischen Armee gelang es, die Belagerung von Cádiz zu beenden. Die Stadt hielt der Belagerung mehr als zweieinhalb Jahre lang stand und wurde zum Symbol des spanischen Widerstands gegen die napoleonische Besetzung.

Die Befreiung von Cádiz war ein entscheidender Schlag gegen die französischen Streitkräfte in Spanien und leitete das Ende der napoleonischen Besetzung der Halbinsel ein.

In Cádiz wurde die Verfassung von 1812 ausgearbeitet, die den Grundstein für den spanischen Liberalismus legte und einen Meilenstein in der politischen Geschichte Spaniens darstellte.

